



Perlhuhn aus Porzellan aus der Manufaktur Meissen

**Ein Dekorationsobjekt aus Porzellan war bereits
im 18 Jahrhundert sehr beliebt.
Dieser Vogel stammt aus dem „Porzellanschloss“
das August der Starke hat einrichten lassen.**

Der sächsische Kurfürst August der Starke (der auch König von Polen und Großfürst von Litauen war) hat im Jahr 1710 die erste europäische Porzellanmanufaktur in Meissen gegründet.

August der Starke war besessen von Porzellan, dem sogenannten „weißen Gold“! Er hatte eine große Sammlung von asiatischem Porzellan und hat ein ganzes Schloss mit Porzellan gefüllt. Für dieses Porzellanschloss sollte seine Manufaktur ein Zoo aus Porzellan herstellen, der aus 296 Säugetiere und 297 Vögel bestand.

Seitdem ist die Meißener Manufaktur unter anderem berühmt für schöne Vogel- und Tierfiguren. Die ursprünglichen Modelle wurden immer wieder neu hergestellt. Und auch heute noch entstehen moderne Varianten.

Dieses Perlhuhn wird im Museum Kadriorg in Tallinn (EE) gezeigt.



Solche Tiere – hier eine Giraffe – finden sich auch noch in der aktuellen Produktion der Porzellanmanufaktur Meissen.

Quelle: <https://www.meissen.com/de/web-produkte/figuren.html?cat=985&kollektionen=>

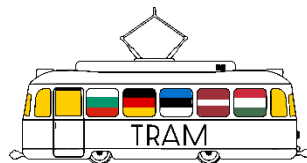
Fragen zum Perlhuhn:

(Bitte im ganzen Satz antworten)

1. Aus welcher Sammlung stammt dieses Figur?
2. Warum war Porzellan so kostbar?
3. Wie sehen die heutigen Tierfiguren aus?
4. Wenn du jemandem eine solche Figur verkaufen solltest, wie würdest du diese Figur „anpreisen“?



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Erasmus+

Enriching lives, opening minds.